

LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum



Informationsveranstaltung

LEADER

**für die Städte und Gemeinden im Landkreis Tuttlingen
am
22. November 2012**

im Landratsamt Tuttlingen

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum



Begrüßung

Stefan Bär
Landrat
Stv. Vorsitzender der Lokalen
Aktionsgruppe
SüdWestAlb



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



EUROPÄISCHE UNION



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum



Tagesordnung

1. Bilanz zur aktuellen Förderperiode
(Projekte, Mittelsituation, Umfrage)
2. Ausblick und Eckpunkte für 2014 ff.
3. Aussprache

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



EUROPÄISCHE UNION



Baden-Württemberg

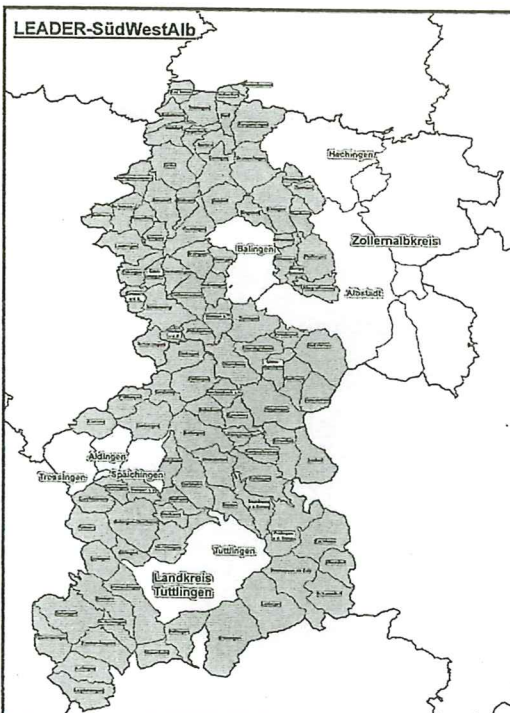
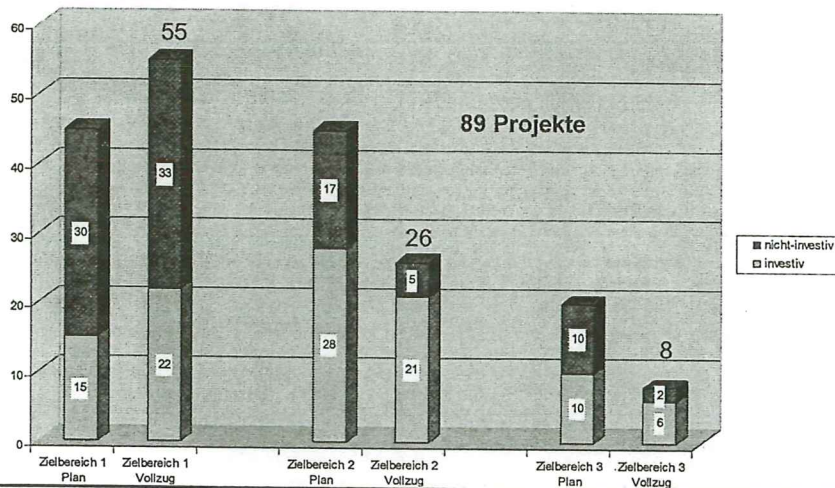
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum

Bilanz (Projekte; Stand Oktober 2012)

Plan-Vollzug nach Entwicklungszielen

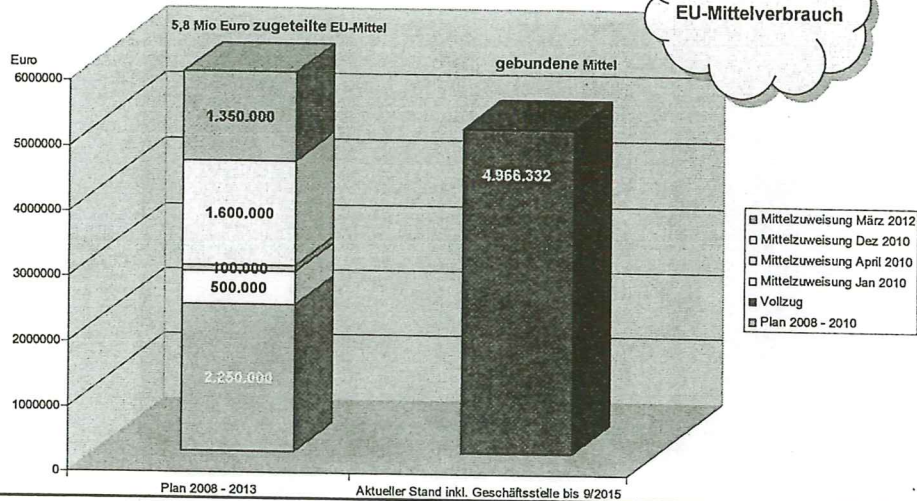


Bilanz (Projekte)

Übersicht Städte- und Gemeinden mit LEADER-Projekten

- gesamtes Gebiet mit Projekten belegt Einzelprojekte oder Verbundprojekte
- keine „weißen Flecken“

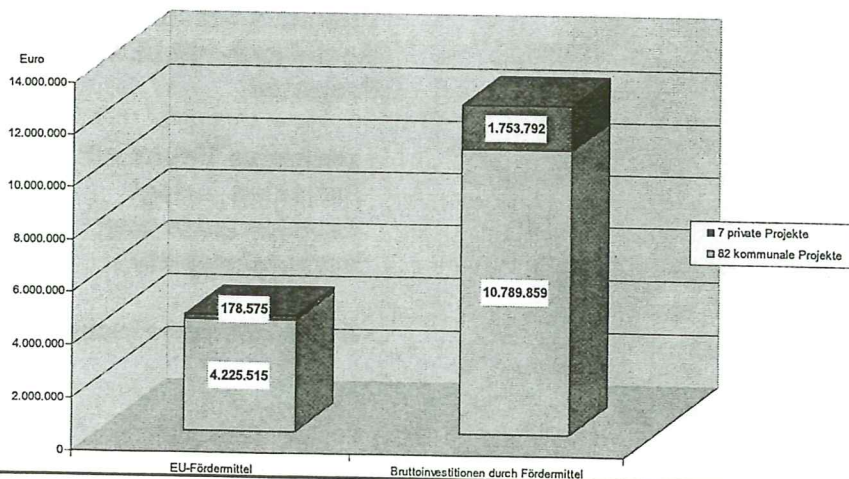
LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum Bilanz Mittelsituation; Stand Oktober 2012



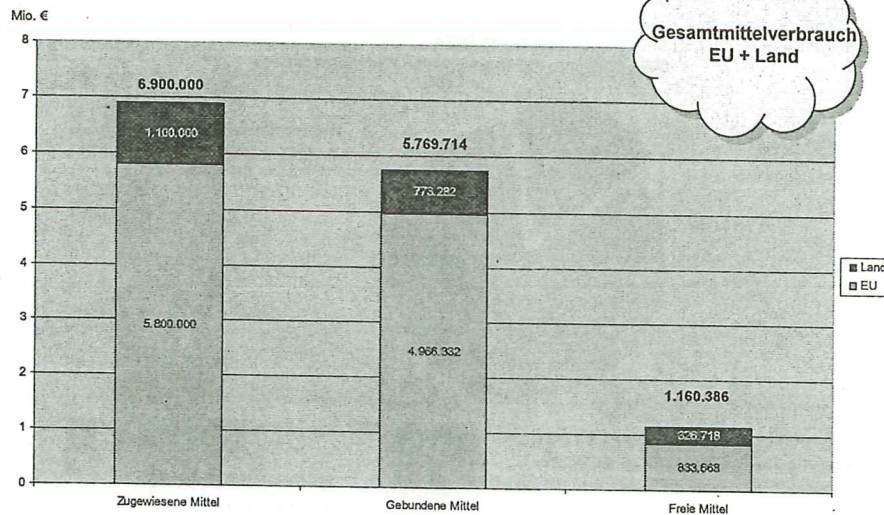
LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum Bilanz (Mittelsituation)



EU - Fördermittel und Investitionsvolumen für Projekte (ohne Geschäftsstelle)



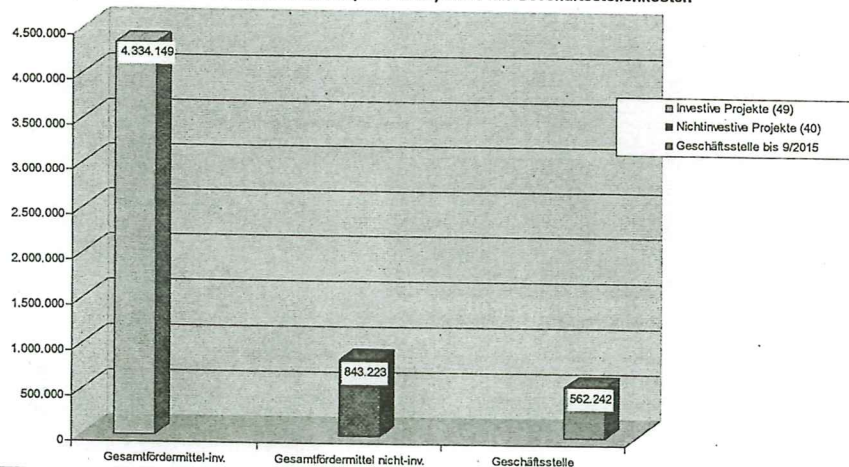
LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum Bilanz Mittelsituation; Stand Oktober 2012



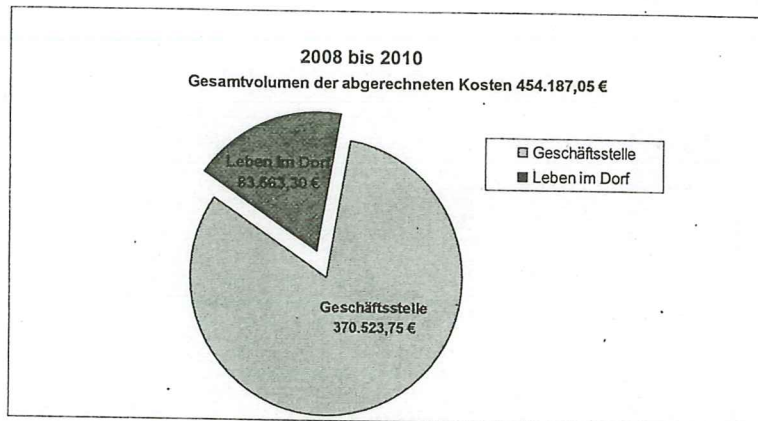
LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum Bilanz (Mittelsituation)



Aufgelaufener Stand Gesamtfördermittel (EU + Land) und Plan-Geschäftsstellenkosten



LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum



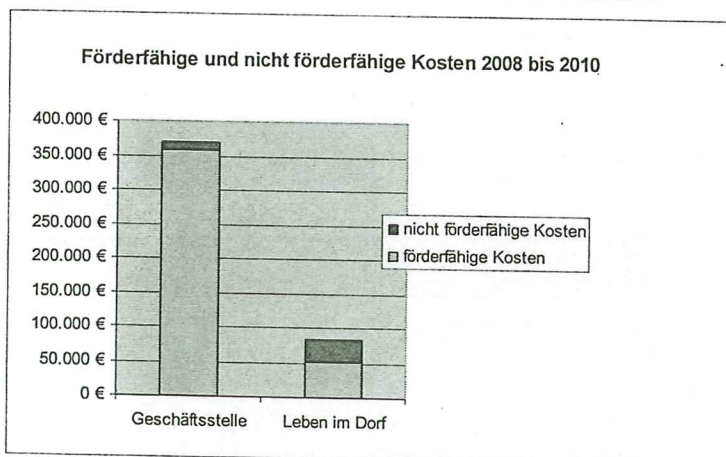
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



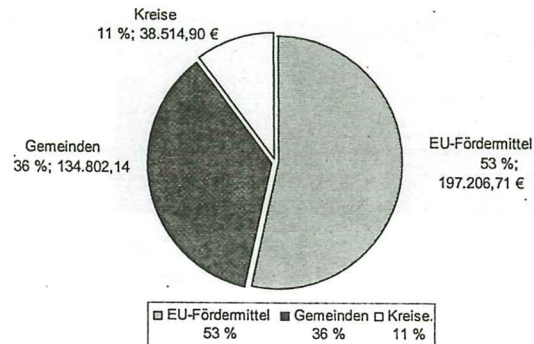
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum



Aufteilung/Finanzierung der Gesamt-Geschäftsstellenkosten in
Höhe von 370523,75 €



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Baden-Württemberg

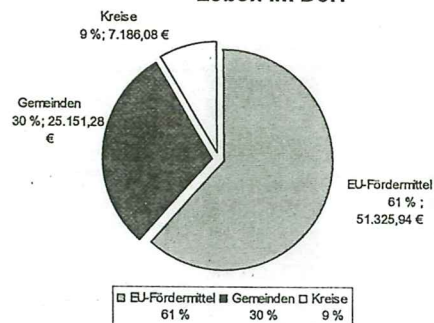
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum



Aufteilung/Finanzierung der Projektkosten
"Leben im Dorf"



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

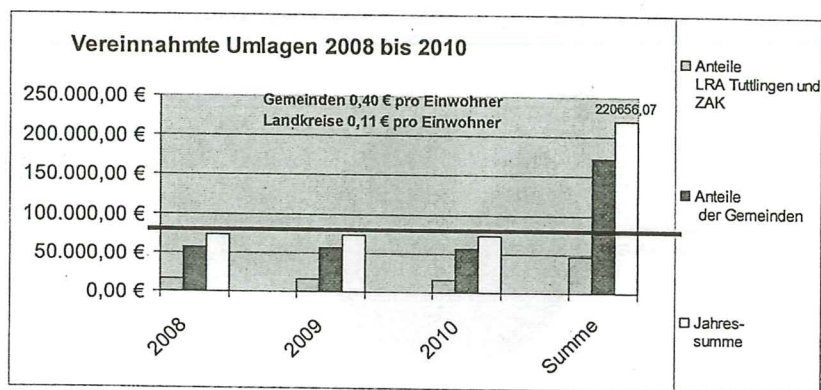


Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum



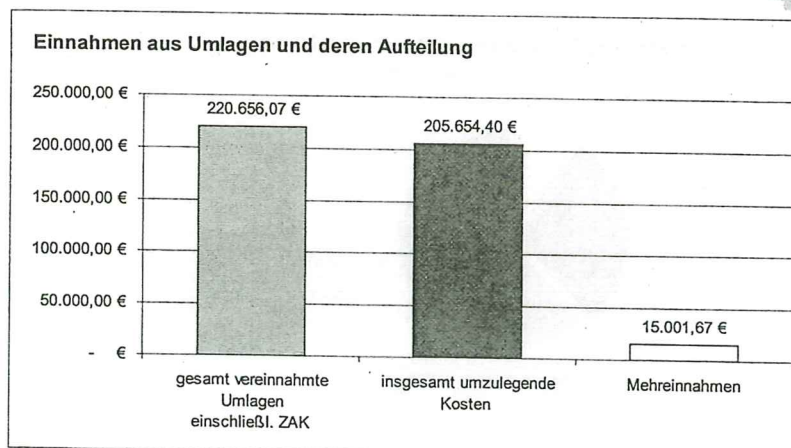
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



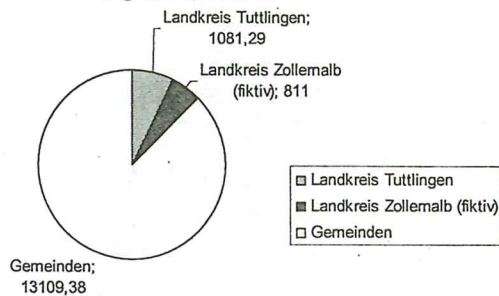
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum



Aufteilung der Mehreinnahmen aus Umlagen 2008 - 2010
Gesamtbetrag 15.001,67 Euro



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



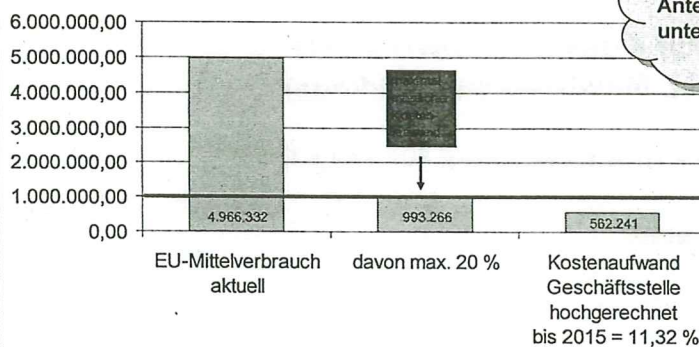
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum



Gebundene EU-Mittel/
Geschäftsstellenförderung



Ziel:
Anteil Geschäftsstelle
unter 10 %

9,7 % bei 5,8
Mio. Euro
EU-Mittel und
„Plan“-Geschäfts-
stellenkosten

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum



Fragen + Aussprache zur bisherigen Förderperiode



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum



Tagesordnung

1. Bilanz zur aktuellen Förderperiode
(Projekte, Mittelsituation, Umfrage)
2. Ausblick und Eckpunkte für 2014 ff.
3. Aussprache

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum



**Info-Stand der LAG
SüdWestAlb am
01. Oktober 2012
in Rottenburg**

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Baden-Württemberg



MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

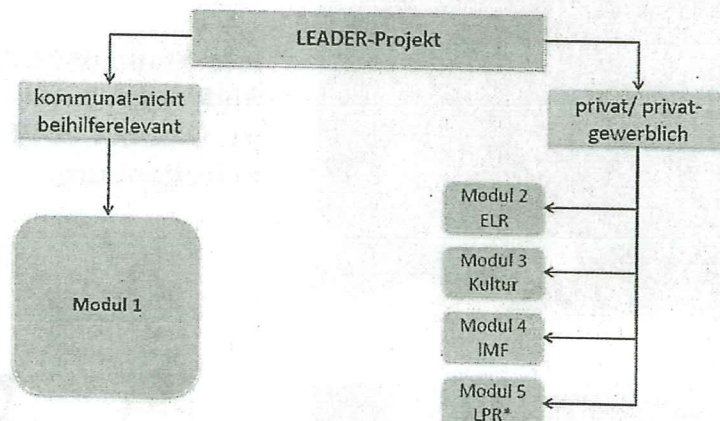
LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum Ziele



- Stärkung der regionalen Entscheidungskompetenz
(Inhalt, Fördersätze)
- Stärkung des Regionalmanagements (Verantwortung,
Personalausstattung, Bezahlung, Qualifizierung)
- Mehr Vielfalt im Regionalmanagement
- Stärkere Beteiligung von Zivilgesellschaft und WiSo-Partner
- Schlankeres Verwaltungsverfahren
- Lösung der engen Bindung an ELR im kommunalen Bereich
- Breiterer thematischer Ansatz als bisher
- Eigene LEADER-Richtlinie

LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum

Modularer Aufbau LEADER 2014 - 2020



* kommunale LPR- und IMF-Projekte sowie kommunale beihilferelevante ELR-Projekte werden nicht über Modul 1 umgesetzt

LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum Modul 1 - Kommunale Projekte



- Förderrahmen: Operationelles Programm, LEADER-Richtlinie, Regionales Entwicklungskonzept
- Breites Themen- und Förderspektrum, z.B. Grundversorgung, Innenentwicklung, Tourismus, Dorfentwicklung, Jugend, Demografie, kulturelles Erbe, Mobilität, Gesundheitsprävention, Kunst und Kultur.....
- Keine Bindung mehr an ELR
- Investive und nicht-investive Projekte
- Keine Förderung für Pflichtaufgaben der Verwaltung
- Förderung der Kommunen incl. Landkreise

LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum



Modul 2 - ELR

- Investitionsförderung
- Privat- gewerbliche Projekte (Arbeiten, Grundversorgung)
- Sonstige private Projekte (Wohnen)
- ELR-Bestimmungen mit höheren Fördersätzen als im „normalen“ ELR (de minimis-Regel) möglich (Entscheidung LAG!)
- Ziel: Höherer Anteil privater und vor allem auch privat-gewerblicher Projekte als in laufender Förderperiode

LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum



Modul 3 - Kultur

- Kultur („die schönen Künste“) ist ein weicher Standortfaktor und wichtig für die ländliche Regionalentwicklung.
- Gefördert werden **nicht-investive Maßnahmen** von privaten Organisationen (z.B. Vereine) im Bereich Kunst und Kultur
- Beispiele: Zuschüsse für Personal- und Sachkosten bei Festivals, Thementagen, Lesungen, kulturelle Bildungsprojekten...

LEADER SüdWestAlb
Lebenswerter Ländlicher Raum



Modul 4 - IMF

Wie soll in LEADER-Gebieten gefördert werden?

Maßnahme	Fördersatz
• Qualifizierungen/Coachings	• Bis zu max. 90% der zuwendungsfähigen Ausgaben
• Existenzgründungen/ Erweiterungen	• Bis zu max. 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal 150.000 Euro Zuschuss
• Neue Netzwerkorganisationen	• Degressiv gestaffelte Zuschüsse zu den zuwendungsfähigen Personal- und Sachkosten über eine Laufzeit von 5 Jahren

LEADER SüdWestAlb
Lebenswerter Ländlicher Raum



Modul 5

Landschaftspflegeberichtlinie

geplante Umsetzung:

- Vorhaben der LPR-Teile B bis E sind möglich

B - Biotop- und Artenschutz

D - Investitionen

C - Grunderwerb

E - Dienstleistungen

- Keine Implementierung von Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes (LPR Teil A)

LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum



Regionalbudgets und Fördersätze

- Regionalbudgets: Festlegung des Kontingents pro LAG am Anfang der Förderperiode
- Kommunalen Bereich: Fördersätze bis zu 80 % im kommunalen Bereich möglich, wenn keine Beihilferelevanz gegeben ist (Modul 1)

Vorschlag: Differenzierung der Fördersätze durch LAG; 80 % als Ausnahme und nicht als Regelfall (Entscheidung LAG!)

LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum Fördersätze und Obergrenzen



- Privat-gewerblicher Bereich: de minimis-Regel (bis zu 200 000 € Zuschuss/Projekt in 3 Jahren) ; Modul 2 (ELR)
Vorschlag: Fördersatz bis zu 40 % (Entscheidung LAG!)
- Sonstige private Projekte (Modernisierung und Umnutzung im FS Wohnen); Modul 2 (ELR)
Vorschlag: bis zu 40 % bei Umnutzungen, weniger bei Modernisierung (Entscheidung LAG!)
- Festlegung einer Kostenobergrenze?
- Festlegung eines Förderhöchstbetrags im kommunalen Bereich, z.B. 500 000 €?



Lokale Aktionsgruppen können sich unter Vorlage eines Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) um Aufnahme in die LEADER-Förderung 2014 - 2020 bewerben.

I. Abgrenzung und Lage des Aktionsgebiets

- ausreichende kritische Masse für Umsetzung des REK beachten
- Einwohnergrenzen einhalten
- nur ganze Gemeinden
- keine Gemeinden des Verdichtungsraumes

(Hinweis: Fördervorhaben müssen ganz im Aktionsgebiet liegen)

LEADER SüdWestAlb Lebenswerter Ländlicher Raum LEADER-Aktionsgruppe (LAG)



- Größe des Aktionsgebiets?

Vorschlag: Obergrenze 120.000 Einwohner **bisher 144.219 !**
Untergrenze ?

- Landkreisübergreifend?
- Zusammensetzung der LAG's (öffentliche Verwaltung, Privatwirtschaft, Zivilgesellschaft)
- Wer hat den Vorsitz?

LEADER SüdWestAlb
Lebenswerter Ländlicher Raum
LAG / Geschäftsstellen



- Verschiedene Organisationsmodelle der LAG's denkbar, z.B. als Verein, GbR, Angliederung an Landratsamt, externe Büros...)
 - Unterschiedlicher Grad der Unabhängigkeit von öffentlicher Verwaltung
 - Unterschiedliche Fördersätze:
55 % Fördersatz für kommunal getragene LAG (Angliederung z.B. an Landratsamt; Vorsitz Landrat, starke Präsenz der öffentlichen Verwaltung in Aktionsgruppe)
- Höhere Fördersätze (bis 80 %) bei NGO-Modell

LEADER SüdWestAlb
Lebenswerter Ländlicher Raum



Zeitplan Land

Vorgesehenes weiteres Verfahren:

- | | |
|------------------------------|---|
| November 2012: | öffentlicher Aufruf zur unverbindlichen Interessensbekundung im Staatsanzeiger |
| Dezember 2012: | Rückmeldung interessierter Gruppen (vorgesehenes Gebiet, voraussichtliche Themenschwerpunkte) |
| März 2013: | Vorlage von Kurzkonzepten (Infos zu Kapiteln I – VII) |
| danach: | weitere Hilfestellungen und Beratungen der Gruppen, die Kurzkonzepte vorgelegt haben |
| voraussichtlich 2014: | offizielle Ausschreibung |

LEADER SüdWestAlb
Lebenswerter Ländlicher Raum
Zeitplan SüdWestAlb



Dezember 2012: Interessensbekundung beim Land

Januar 2013: Erklärung (verbindlich) der Gemeinden
wer weiter dabei bleiben möchte;
Nennung möglicher Projekte

anschließend: Abstimmung mit Land

Beauftragung Büro im Dialog mit den
Gemeinden/der LAG

Erarbeitung REK gemeinsam mit LAG

Herzlichen Dank!



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



EUROPÄISCHE UNION



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

